

## **Bericht YCBS Mittelmeer - Atlantik 09 Überstellung**

**Törn 1 Split/Kastela – Palermo**  
**Skipper Christian Haidinger**

**Sa. 26. Sept. 2009**

Aufbruch um 06:15 in Ranshofen Gerhard Nagy wird von seiner Gerti bei Christian Haidinger abgeliefert. Gerhard verabschiedet sich schweren Herzens für 8 Wochen von seiner Frau.

Wir werden vom Schwiegersohn von Christian über den Öhlschlagweg wo wir unseren Dok Gerhard Andessner abholen nach München zum Flughafen gefahren. Die Anfahrt zum Flughafen München die sich üblicherweise ja nicht so einfach gestaltet wird durch eine Umleitung noch verwirrender. Wir erreichen aber pünktlich den Terminal 2.

Eincheck und Kontrollen gehen trotz Terrorwarnung wegen der deutschen Bundestagswahlen sehr schnell, allerdings erwartet uns beim üblichen Münchner Frühstück eine Überraschung:

Weißwürste Italiano an Gurkenskeibe, Tomatenspalte und Balsamicoessig. Christian dreht es den Magen um und gibt Befehl 3 neue Teller und Senf zu besorgen. Nachher waren auch die Weißwürste eher berlusconisch da es weder heiß noch kalt von Ihnen wegging.

Ein problemloser Flug nach Split mit Landung um ca. 11:30 lässt uns um 12:30 in der Marina sein. Dok Gerhard und Christian stärken sich einmal bei Polippo, Sardellen, Rasnici und Calamari. Eine erste Flasche Wein wird geleert. Danach wird festgestellt dass eigentlich Werner Zarl Wache hat und unser Dok und Gerhard schlafen etwas auf Vorrat, während Christian wie üblich etwas herumkramt und keine Ruhe geben kann.

Nachher setzt aber doch allgemeine Betriebsamkeit ein und das Schiff wird gecheckt. Wir stellen fest dass es gut vorbereitet und ausgerüstet ist. Auch der erste Test der Kommunikationstechnik verläuft positiv. Der Eingang der ersten e-mail wird von Annemarie nach Anruf umgehend bestätigt. Werner wird um 16:00 erreicht und sagt dass er um ca. 18:00 Uhr da sein wird. Sie passieren gerade Sveti Rock. Es folgt ein Besuch des Stützpunkttechnikers und wir machen den technischen Check. Minimale Dinge sind zu richten.

Mitten im Durcharbeiten der weiteren Checkliste erscheint plötzlich Lore Zarl vor unserer Passarella. Tatsächlich es ist schon 18:00 Uhr, unglaublich was Männer mit der Technik Zeit vertrödeln können. Nun herrscht an Bord Stauchaos. Nach anfänglichem Gerhardschen Widerstand übernimmt Lore die Stauordnung. „Männer räumen einfach alles irgendwohin“, lässt sie so beiläufig fallen. Gerhards Gesichtsausdruck sprach Bände!

Gegen 20:00 Uhr kommt dann endlich einigermaßen Ruhe und Ordnung ins Schiff und wir verholen uns 100 m östlich in unser bereits Mittag als ganz ordentlich qualifizierte Lokal. Gegen 22:00 kommen wir zurück an Bord. Christian schlägt vor, dass wir noch eine Kleinigkeit trinken. Weißwein ist leider nicht im Kühlschrank. Gut dann einen Gespritzten, „das Wasser wird ihn ja abkühlen“, so Christian. Wasser ist auch keines im Kühlschrank. Jemand macht den Vorschlag Radler zu trinken. Christian stimmt widerwillig zu. Zwei Personen durchwühlen den Kühlschrank. Nach geraumer Zeit kommt die Meldung, da ist nur Bier und Cola aber kein Radler drinnen. Christian regt sich nicht unnötig auf und trinkt Cola. Christian erfragt bei Ferdinand einen aktuellen Wetterbericht den er auch prompt erhält. Das Wetter bleibt gut, die aktuellen 20-25 kn Wund sind nur vorübergehend und morgen soll es ruhiger werden. Für die Fahrt nach Dubrovnik verspricht, Ferdinand tolles Segelwetter. Von der starken Bora die Christian noch heute früh in den Wetterkarten ab Dienstagabend gesehen hat, ist nun nichts mehr zu sehen. Um 22:30 liegen alle bis auf Christian, der angesichts des trockenen Abends noch einen ebensolchen Bericht verfasst. Danach wird auch er in seine Koje schlüpfen.

Mast und Schotbruch  
SY Bellissima  
p.c.